

1. Record Nr.	UNISA996392034003316
Autore	Protestant
Titolo	Some necessary disquisitions and close expostulations with the clergy and people of the Church of England, touching their present loyalty [[electronic resource] /] / written by a Protestant
Pubbl/distr/stampa	London, : Printed for F. Smith, : and are to be sold by R. Fenarray ..., 1688
Descrizione fisica	[8], 34 p
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Reproduction of original in Huntington Library.
Sommario/riassunto	eebo-0113
2. Record Nr.	UNINA9910483356803321
Autore	Kühn Rolf
Titolo	Wie das Leben spricht: Narrativität als radikale Lebensphänomenologie : Neuere Studien zu Michel Henry / / von Rolf Kühn
Pubbl/distr/stampa	Cham : , : Springer International Publishing : , : Imprint : Springer, , 2016
ISBN	3-319-21065-3
Edizione	[1st ed. 2016.]
Descrizione fisica	1 online resource (385 p.)
Collana	Phaenomenologica, Series Founded by H. L. Van Breda and Published Under the Auspices of the Husserl-Archives, , 0079-1350 ; ; 218
Disciplina	142.7
Soggetti	Ontology Arts Phenomenology
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.

Nota di contenuto

Vorbemerkung -- Einleitung: Heil und Immanenz als Entwicklungsprinzip henryschen Denkens -- Part I. Phänomenologische Meta-Genealogie des Individuums -- 1. Bewusstsein und „Ich kann“ -- 2. Zeitlichkeit und Fleischlichkeit -- 3. Individuierung als „Trieb“ und Affekt.- 4. Einbildung als *Imago mundi* -- Part II. Ästhetische Einbildungskraft und Kultur -- 5. Ideologie als Sprache der Wirklichkeit und Kulturkrisen -- 6. Kultur und Lebenssteigerung -- 7. Henrys Romanwerk als Narration meta-individuellen Geschicks -- 8. Ein erneuertes Denken von Metaphysik und kultureller Existenz -- Anhang: Michel Henry, Potenzialität -- Gesamtbibliographie.

Sommario/riassunto

Dieses Buch entfaltet, wie das „originäre Wie“ des Lebens als sein Sich-Selbst-Sagen durch sein Sich-Selbst-Erscheinen zu verstehen ist. Eine solche radikal phänomenologische Problematik wird dabei unter dem umfassenden Begriff der Narrativität subsumiert. Entsprechend wird im Buch konkret analysiert, dass solches „Sagen“ überall dort stattfindet, wo sich Leben als selbstaffektive Passibilität ohne irgendeine Differenz vollzieht: im reinen *Cogito* als „Ich kann“, im Fleisch als Affekt und Trieb, in der kulturellen Lebenswelt als Ökonomie und Ideologie. Diesem konsequenten Aufbau gehorchen die beiden Hauptteile I und II, wobei sich die Einzeluntersuchungen solcher Narrativität in ihrer lebensphänomenologischen Ursprünglichkeit von der klassischen Bewusstseinslehre wie der ihr entsprechenden Ontologie als einer „Metaphysik der Repräsentation“ in all ihren wirkungsgeschichtlichen Formen abgrenzen. Ein solcher Zugang zur Lebensphänomenologie wird auf diese Weise zum ersten Mal in der Forschung durchgeführt und damit gleichzeitig ein fundamentaler Beitrag zum Verständnis des Denkens Michels Henrys und den Aufgaben der neueren Phänomenologie geleistet.